

ORGANISATION

Prof. Dr. Ulrich Konrad

ANMELDUNG

Aufgrund der Corona-Pandemie und des dadurch eingeschränkten Platzkontingents ist eine Anmeldung unter b.schmid@musikhist.badw.de für die Teilnahme am Symposium erforderlich. Bitte geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihre Anschrift an, und lassen Sie uns bitte wissen, ob Sie auch am Konzert teilnehmen werden.

Ihre und die Gesundheit anderer Gäste ist uns wichtig. Wir bitten Sie daher, unsere Schutz- und Hygieneregeln zu beachten.

VIRTUELLE TEILNAHME

Sie können am Symposium auch virtuell teilnehmen (Zoom-Konferenz). Bitte melden Sie sich auch hierfür unter

b.schmid@musikhist.badw.de an.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie einen Zugangslink.

Das Projekt Orlando di Lasso-Gesamtausgabe wird im Rahmen des von Bund und Ländern finanzierten und von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften koordinierten Akademienprogramms gefördert.



Titelbild: Lassos Handschrift im Chorbuch Mus.ms. 20 der Bayerischen Staatsbibliothek, fol. 198r. Das Portrait Lassos von Theodor de Bry aus Jean Jacques Boissard, Bibliotheca sive Thesaurus virtutis et gloriae, Frankfurt 1592 (Privatbesitz München).

Abbildung Innenseite: „Finis“ aus dem Chorbuch Mus.ms. 2744 der Bayerischen Staatsbibliothek, fol. 47v.

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Alfons-Goppel-Straße 11 (Residenz)

80539 München

Plenarsaal, 1. Stock

T +49 89 23031-0, www.badw.de



BA&W

ORLANDO DI LASSO

DER MÜNCHNER HOFKAPPELLMEISTER
UND DIE GESAMTAUSGABE SEINER WERKE

SYMPOSION

4/11/21–
5/11/21



BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Symposium zum Abschluss der Orlando di Lasso-Gesamtausgabe

DONNERSTAG, 4/11/21

- 14.00 Uhr **Begrüßung**
PROF. DR. THOMAS O. HÖLLMANN
Präsident der Bayerischen Akademie der
Wissenschaften
PROF. DR. ULRICH KONRAD
Projektleiter Orlando di Lasso-Gesamtausgabe
- 14.30 Uhr **Orlando di Lasso an der Bayerischen Akademie
der Wissenschaften**
DR. BERNHOLD SCHMID
Bayerische Akademie der Wissenschaften
- 15.00 Uhr **Adolf Sandberger als Herausgeber von
Orlando di Lasso. Anmerkungen anhand der
„Kompositionen mit italienischem Text“**
DR. CHRISTIAN BERKTOLD
Bayerische Akademie der Wissenschaften
- 15.45 Uhr **Kaffeepause**
- 16.15 Uhr **Putting Things in Order: Orlando di Lasso's Sons
and the Posthumous *Magnum opus musicum***
PROF. DAVID CROOK PH. D.
Universität Wisconsin-Madison
- 17.00 Uhr **Von Neapel nach Tuntenhausen. Anmerkungen
zu Lassos Gelegenheitskompositionen**
PROF. DR. FRANZ KÖRNDLE
Universität Augsburg
- 19.30 Uhr **Festkonzert mit Werken Orlando di Lassos**
DIE SINGPHONIKER

FREITAG, 5/11/21

- 9.30 Uhr **Lust oder Last? Lassos Profil als Komponist
deutscher Lieder**
PROF. DR. NICOLE SCHWINDT
Hochschule für Musik Trossingen
- 10.15 Uhr **Theatralisierung von Sprache und Musik im
Libro de Villanelle, moresche ed altre canzoni
von Lasso: Das komische Spiel zwischen
Neapel und Venedig**
DR. MARIACARLA DE GIORGI
Universität Salento
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Lassos Musik in der klösterlichen Überlieferung
Süddeutschlands**
DR. BARBARA EICHNER
Oxford Brookes Universität
- 12.15 Uhr **Die Formenspiele der *principes musicorum*:
Senfl, Lasso und ihre Motetten**
DR. STEFAN GASCH
Universität für Musik und darstellende Kunst
Wien

Ende des Jahres 2021 schließt das an der Bayerischen Akademie der Wissenschaften angesiedelte Forschungsvorhaben Orlando di Lasso-Gesamtausgabe seine erfolgreiche Arbeit ab. Das 1894 außerhalb der Akademie begonnene und 1927 in wirtschaftlich schwierigen Zeiten abgebrochene Unternehmen wurde nach dem Zweiten Weltkrieg von der Akademie aufgegriffen. Während seither die in der Alten Ausgabe enthaltenen Werke Lassos in einer nach den Quellen revidierten Auflage erscheinen, erfahren die dort fehlenden Kompositionen ihre erste kritische Edition in der Neuen Reihe. Eine Bibliographie der gedruckten Quellen für Lassos Musik und eine Datenbank zu den Handschriften runden das Unternehmen ab. Im Rahmen des Symposiums werden renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Ergebnisse des Vorhabens im Rückblick vergegenwärtigen, in der Gegenwart würdigen und auf ihr Potential für die Zukunft befragen.

